

Willy Leimbacher

Basel, 6. Juli 1991

Liebe Frau Raymonde,

Vielen Dank für Ihren Anruf vom vergangenen Dienstag. Es tut mir leid, dass Sie es zweimal versuchen mussten. Ich war an diesem Tag mit einem Freund auf einer kleinen Bergwanderung und wir genossen das herrliche Sommerwetter.

Gefreut hat mich die Mitteilung, dass die Gründungsversammlung der Société Suisse heute Samstag stattfindet. Das ist sicher ein Erfolg Ihres Ausharrens!

Zu Ihren beiden Fragen:

1. Gründung des Schweizer Unterstützungsvereins für Ungarn: Hat jedenfalls vor 1870 stattgefunden. In meinem "Archiv" habe ich die Statuten des Vereins sowie der Satzungen der Geselligen Sektion gefunden, wie anlässlich der ausserordentlichen fünften Generalversammlung vom 17. Februar 1870 genehmigt, gefunden. Wir haben diese Statuten im August 1948 neu vervielfältigt.

2. Auflösung des Vereins: Ist mir neu. Jedenfalls haben wir nach Kriegsende - vielleicht mit einem kleinen Unterbruch - stets einen Vorstand gehabt und regelmässig die Generalversammlungen abgehalten. Die "Gesellige Sektion" war allerdings nicht aktiv. Ich weiss aber nicht seit wann und weshalb. Abgesehen von den Zusammenkünften in der Mátyás Pince, der Bundesfeier und auch den Weihnachtsfeiern in der Kirche.

Die Vereinspräsidenten nach Wiederaufnahme der Vereinstätigkeit waren der Reihe nach - Irrtum vorbehalten - Hr. C. Anderes, Hr. E. Lättsch, dann ich bis Ende 1954 und als mein Nachfolger wurde dann Hr. Ad. Wäspi gewählt. Dem Vorstand gehörten, jedenfalls während meiner Zeit, immer auch Mitarbeiter der Botschaft an (Sekretär, Kassier) und ich zweifle nicht daran, dass die Vereinsakten dieser Jahre auf der Botschaft archiviert sind.

Was dann, nach der Rückkehr von Hrn. Wäspi in die Schweiz geschah, entzieht sich meiner Kenntnis.

Ich hoffe, dass ich Ihnen wenigstens zum Teil Antwort auf die Fragen geben konnte. Sollten Sie die erwähnten Statuten von der Botschaft nicht beschaffen können, steht Ihnen mein Exemplar zur Verfügung.

Und nun freue ich mich zusammen mit meiner Frau auf das Wiedersehen am 29. Juli. Irgendwie werden wir uns telefonisch verständigen können.

Inzwischen gute Reise, angenehmen Aufenthalt in der Schweiz und freundliche Grüsse,

Ihr

W. Leimbacher

Präsident  
des U. Vereins